

**(1455, ca. August 9).**

**Nr. 4463**

*〈Simon von Wehlen〉 zahlt Sigmund von Welsberg auf Befehl des NvK 240 m., 9 lb. für den Kauf eines (!) Hofes aus.<sup>1)</sup>*

*Notiz (gleichzeitig): Brixen, DA, HA, 27325 p. 44*

Item so hab ich petzalt dem Sigmundt Weltsperger de mandato domini umb ain hove, den meins herren gnad kaufft hat, iuxta tenorem littere empcionis, dedi ainem ersten clxviii marcas. Inter quas fuerunt centum ducati in auro.<sup>2)</sup> Item aber so hab ich geben von des selben kauffs wegen lxii marcas, ix lb.<sup>3)</sup>

---

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 4462 und unten Nr. 4500.

<sup>2)</sup> Zum Umrechnungskurs von Golddukat in Silbermünzen s.u. Nr. 4779.

<sup>3)</sup> Die Zahlung von insgesamt 230 m., 9 lb. aus der bischöflichen Kammer entsprach nicht ganz dem Kaufpreis von 240 m., 9 lb. Ob die restlichen 10 Mark aus einer anderen Quelle flossen oder wegen der teilweisen Bezahlung in Goldmünzen erlassen wurden, ist unklar. Denkbar wäre auch ein Irrtum im Raitbuch.